Nationale Briefmarken-Ausstellung Aarau : 17.-25. Sept. 1938 = Exposition nationale de philatelie = Esposizione nazionale filatelica

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1938)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778718

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blick in die Altstadt Biel

Bielersee Dampfschiffahrt

Kapelle in Magglingen

Luftkurorte Magglingen-Leubringen

Biel
Bielersee
Jurahöhen
bernisches
Seeland

Täuffelen am rechten Bielerseeufern

Das ideale Gebiet für Ausflüge und Ferien besonders zur Herbstzeit

Dampfschiffahrt auf dem Bielersee, St. Petersinsel und Uferorte Fahrten auf den 3 Juraseen!

Drahtseilbahnen nach Magglingen u. Leubringen, den aussichtsreichen Höhenkurorten

Biel—Täuffelen—Ins-Bahn ins fruchtbare Seeland

Wildromantische Taubenlochschlucht

Die sehenswerte, renovierte Altstadt Biel

BAHNHOFBUFFET BIEL

Auskünfte und Prospekte: Verkehrsverein Biel

Bergstation aus durch Fernwirkung nach Bedarf bewegt werden können. Wünscht kein Fahrgast die Haltestelle zu benutzen, so sind die Klapp-Perrons ausgerückt, und die Kabine fährt mit voller Geschwindigkeit von 4 Meter pro Sekunde vorbei. Wünscht jemand ein- oder auszusteigen, so werden die Klapp-Perrons eingerückt, und die Fahrgeschwindigkeit wird bei der Annäherung automatisch herabgesetzt.

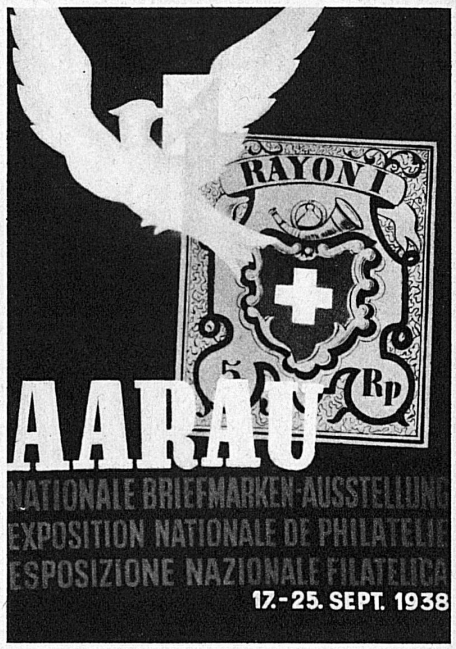
Zahlreiche Sicherheitseinrichtungen sorgen für promptes Funktionieren, auch im Falle von unvorhergesehenen Ereignissen. Beispielsweise wird die Stromzuleitung nach der Bergstation elektrisch geheizt, um den Ansatz von Rauhreif oder Eis zu verunmöglichen. Bei Überschreiten der zulässigen Fahrgeschwindigkeit sorgt ein Zentrifugalgerät für Abstellen des Motors und Bremsen der Kabine. Eine andere Sicherheitsvorrichtung vermindert automatisch die Geschwindigkeit beim Einfahren in die Station, wenn aus irgendeinem Grunde der Maschinist die Maschine nicht abgebremst haben sollte.

Die Säntis-Schwebebahn ist Sommer und Winter in Betrieb. Die Bahn wurde am 1. August 1935 eröffnet, ist also seit drei Jahren in dauerndem Betrieb, wobei sich sämtliche Einrichtungen vollkommen bewährt haben.

Vor dem Bau wurden verschiedenartige Projekte studiert; u. a. wurde eine Adhäsionsbahn, eine Zahnradbahn und auch eine Standseilbahn vorgeschlagen.

Von allen technischen Möglichkeiten stellt die elektrische Schwebebahn in diesem Falle die eleganteste Lösung dar, und man kann nicht behaupten, dass sie die Natur entstellt, weil die baulichen Anlagen sich auf wenige Stationen und die Stützpunkte für die Drahtseile beschränken.

Dr. A. Stäger.



Seit der vorzüglich organisierten NABA-Ausstellung 1934 in Zürich sind vier Jahre verflossen. Der im 50. Gründungsjahr stehende «Verein für Briefmarkenkunde» Aarau hat sich der grossen Aufgabe unterzogen, heuer wiederum eine «Nationale» durchzuführen. Der Termin wurde auf den 17. bis 25. September 1938 festgelegt. Die Ausstellung findet im «Saalbau» der Stadt Aarau statt. Mit fieberhaftem Fleiss wird daran gearbeitet, die besten Sammlungen der Schweiz und viele wertvolle Kollektionen des Auslandes in einer praktischen und ästhetischen Aufmachung herzurichten. Es darf ohne Ueberhebung vorausgesagt werden, dass sich die «Nationale Briefmarken-Ausstellung 1938» neben ähnlichen grossen internationalen Veranstaltungen des Auslandes wird sehen lassen.

Im grossen Vestibül des geräumigen Saalbaus werden besondere Einrichtungen geschaffen für eine Spezialpost, in der zirka sechs Postbeamte arbeiten können.
Die Ausgabe des von der Generalpostdirektion im Dezember 1937 bewilligten Blocks ist auf die Dauer der Ausstellung beschränkt, d. h. vom 17. bis 25. September 1938. Vor diesem Datum werden keine Blocks abgegeben. Dagegen werden alle bis dahin eingehenden Bestellungen voll und ganz ausgeführt durch das Organisationskomitee der Nationalen Briefmarken-Ausstellung in Aarau, an welches die Vorbestellungen zu richten sind.

Namentlich aus den Ländern englischer Sprache eingehende Korrespondenzen beweisen das grosse Interesse, welches das Ausland an der Veranstaltung bezeugt, und gross ist die Nachfrage nach Blockabstempelung am ersten Tag der Ausstellung, also am 17. September, « First Day », ebenso nach Spezialstempeln.
Ein Anlass, welcher der Nationalen Briefmarken-Ausstellung in Aarau noch besondere Bedeutung gibt, ist deren Zusammentreffen mit dem 25. Schweizerischen Flugpostjubiläum. Es werden mit Rücksicht darauf Sonderflüge veranstaltet, ein Ballonpostflug und ein Motorflugzeug-Postflug. Am Mittwoch, den 21. September, vormittags um 11 Uhr, startet der bekannte Ballonpilot Herr Dr. E. Tilgenkamp, Zürich, beim Gaswerk in Aarau mit dem Ballon « Louis Wohlgroth » zu einem Postflug. (Der Ballon darf die Schweizergrenze nicht überfliegen.) Am Freitag, den 23. September, vormittags um 11 Uhr, startet ein Motorflugzeug der « Aviatik beider Basel » zu einem Sonderpostfluge nach Bellinzona. Am gleichen Tage führt dasselbe Flugzeug ab Bellinzona einen Sonderpostflug nach Aarau aus.
Zur Beförderung mit dem Motorflugzeug-Postflug sind uneingeschriebene und eingeschriebene Briefe bis 20 g, für den Ballonflug uneingeschriebene Briefe bis 10 g aus der Schweiz und Liechtenstein nach allen Orten des In- und Auslandes zugelassen. Die Taxe für uneingeschriebene Briefe beträgt für den Ballonflug Fr. 1.50 und für die Motorflugzeugflüge je 50 Rp. Der Betrag ist durch Aufkleben mit beliebigen gültigen Schweizermarken auf die zur Luftbeförderung bestimmten Briefe zu entrichten. Die Einschreibtaxen (Inland 20 Rp., Ausland 30 Rp.) und Eilgebühren (Inland 40 Rp., Ausland 60 Rp.) sind ebenfalls auf den Briefen zu decken. Ueberfrankierung mit beliebigen gültigen Schweizermarken ist zulässig. Einsendungen der für die Luftbeförderung bestimmten Briefe unter frankiertem Umschlag mit der Aufschrift « Ballonflug » oder « Sonderflug Aarau – Bellinzona » oder « Sonderflug Bellinzona – Aarau » sind bis spätestens am 17. September an das Briefamt Aarau für den Ballonflug und für den Sonderflug Aarau – Bellinzona, und an das Briefamt Bellinzona für den Sonderflug Bellinzona – Aarau zu richten.

Eidgenössische Bank

Aktiengesellschaft

Banque Fédérale S.A.

Zürich

Basel, Bern, Genève, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, St. Gallen, Vevey

Aktienkapital und Reserven / Capital-actions et Réserves } **Fr. 50 000 000.-**

Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte zu vorteilhaften Bedingungen

Traite toutes opérations de banque à des conditions avantageuses

SCHWEIZERISCHE EXPRESS AG.

Postadresse: **SESA, Postfach Zürich 7, Enge** Telegrammadr.: SESA Zürich
Geschäftssitz: **Bederstr. 1, Zürich 2,** Bahnhof Enge Fernsprecher: Zürich 33716

SESA-Franko-Domizil-(S.F.D.-) Dienst

Veröffentlichte Tarife **Transportpflicht** **Eisenbahnhaftpflicht**

Billige
rasche
sichere

Lieferung der Stückgüter **„Frei Haus"**. Der neue **S.F.D.-Tarif** vom 1. August 1937 umfasst gegen **5000 Ortschaften und Weiler.** Die SESA-Dienste erstrecken sich fast lückenlos über das ganze Land, sie reichen bis in die Gebirgstäler hinein und überschreiten selbst einige der grossen schweizerischen Alpenpässe. Die jährliche Zahl der S.F.D.-Sendungen erreicht bald **1 Million.** Der Dienst steht **Jedermann** ohne weiteres zur Verfügung. Er bietet nicht nur Interesse für Kreise von Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft, sondern auch Private, wie beispielsweise Ferienreisende, finden ihren Vorteil, wenn sie sich dieser Einrichtung bedienen.
Ab 1. August 1937 ist dem allgemeinen S.F.D.-Dienst als Neuerung der

SESA-Franko-Domizil-Verteilungs-Dienst

angeschlossen worden, der bereits vielfachen Anklang gefunden hat und mit dem der Geschäftswelt neue wesentliche Vorteile geboten we den.
Auskünfte erteilen alle Bahnverwaltungen, die Stationen, die SESA-Agenturen und die

SESA
Schweizerische Express AG.

Jetzt besseres Ziehen und schönerer Brand dank verbesserter Machart

Alleinfabrikant
S. A. RODOLFO PEDRONI, CHIASSO

Privat-Klinik

für

Nervenkranke

von

Dr. Theodor Brunner

Küsnacht am Zürichsee

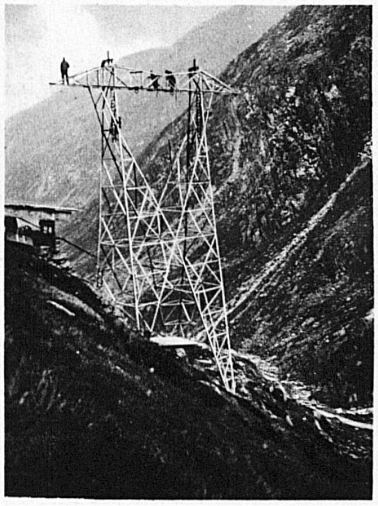
Telephon 910.300

Verlangen Sie illustrierten Prospekt

S. M. S. College, London

Gegründet 1922. Vom Bund im Interesse der sprachlichen Ausbildung von Schweizern subventioniert. Die Schule untersteht der Leitung der Swiss Mercantile Society London und bietet die beste Gelegenheit zum Studium von Handelsfächern und Literatur. Zehn qualifizierte englische Lehrkräfte. Zahlreiche Exkursionen und Führungen. Kursgeld: 3 Monate £ 6.7.6.; 6 Monate £ 12.-.- Illustrierter Prospekt und Auskunft durch

The Secretary, **Swiss Mercantile Society Ltd.**
34-35, Fitzroy Square, **London, W. 1**



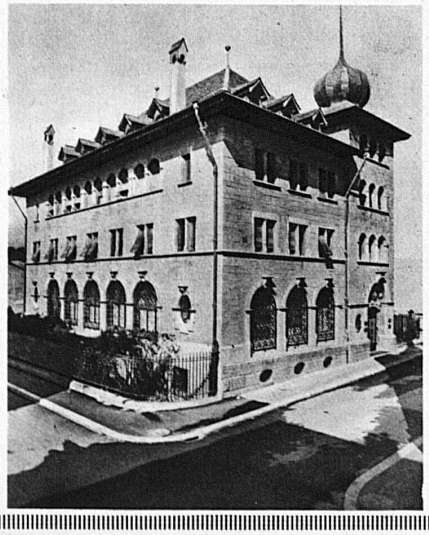
Entreprise électrique

C. Erni & Cie

Lausanne 37, Avenue des Bergières

Téléphone 26.202

Construction de lignes aériennes de haute et basse tension et de lignes de contact pour chemins de fer



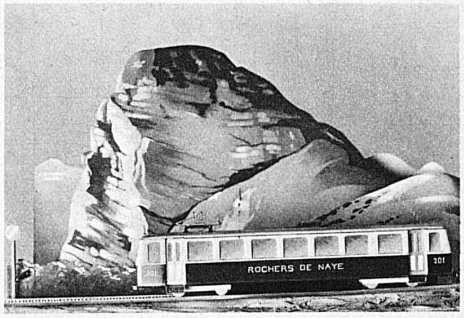
Banque cantonale du Valais - Sion

Capital et réserves: Fr. 9,113,000

Garantie de l'Etat du Valais
Traite toutes opérations de banque

Vente de Chèques de voyage émis par l'Union des Banques Cantonales - Lires touristiques

Der Ausstellungskatalog weist erstklassige Kollektionen auf. Es sei hier erwähnt, dass die Generaldirektion PTT eine Schau über den Werdegang der schweizerischen Briefmarken ausstellt. Ebenso hat sich die fürstl. Liechtensteinische Postverwaltung angemeldet. Auch die weltbekannte Firma Courvoisier S. A. in La Chaux-de-Fonds wird, in ähnlicher Weise wie die schweizerische Postverwaltung, den Werdegang von in- und ausländischen Briefmarken, die bei dieser Firma in Auftrag gegeben wurden, darstellen.



Le chemin de fer Montreux-Glion-Caux-Rochers-de-Naye électrifié et plus rapide

En juillet 1938, les locomotives à vapeur qui depuis 1882 ont conduit des milliers d'hôtes cosmopolites des rives du Lac Léman au plus beau belvédère de notre Romandie: Les Rochers-de-Naye (altitude 2045 m) ont pris leur retraite. Elles ont été remplacées par d'élégants autorails électriques de forme aérodynamique, pouvant contenir 70 voyageurs.

Grâce à la traction électrique, la durée de parcours qui jusqu'alors était de 1 h. 20, se trouve ramenée à 50 minutes.

Neue Bücher

Dynasten und Burgen im Berner Oberland, von Ludmilla und Ernst Friedrich Raeuber-von Steiger. Im Verlag des « Berner Tagblatt ».

Ein Büchlein für Oberlandbesucher und Heimatfreunde, nennen die Verfasser ihre schöne, mit alten Stichen, Kartenskizzen, Siegeln und Chronikillustrationen reich bebilderte Arbeit, die der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Schlösser anlässlich ihrer Jahresversammlung im Schloss Spiez zugeeignet wurde. Auf eine historische Einleitung folgen zwei bis ins Einzelne alle Burgen und Burgruinen beschreibende Itinerare. Zuerst führt der Weg an den Seen aufwärts ins alte Reichsland Hasli, dann folgt er der Simme und der Kander in den mittlern und westlichen Teil des Oberlands. Der biographische Anhang orientiert über die Adelshäuser, die von aussen bestimmend in die Geschicke der Talschaften eingriffen. Wer dieses hübsche Büchlein auf seine Reise ins Berner Oberland mitnimmt, wird Entdeckungen machen und reizvolle historische Stätten sehen, an denen allzu viele achtlos vorübergehen.

Notice pour l'article « Circuits des châteaux suisses »

L'Association des Châteaux Suisses, fondée en 1927, dont chacun peut devenir membre moyennant une cotisation annuelle d'au moins fr. 5, organise chaque année une grande tournée de châteaux suisses, au cours de laquelle l'on visite également des châteaux privés. L'Association publie également une suite de monographies, richement illustrée, qui compte actuellement 11 fascicules. Elle a fait récemment tourner un film des châteaux suisses, qui remporte un vif succès sur les écrans de l'étranger.

Solche Transporte kann man in den Schweizer Städten, in denen der Verkehr durchaus nicht völlig motorisiert ist, noch sehen. Ein mächtiger Baumstamm in den Strassen Luzerns.